



Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Forschungsprojekts „Ahimsa: Yoga-basierte Intervention bei Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper“

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Die Datenverarbeitung erfolgt im Rahmen des oben genannten Forschungsprojekts. Das Forschungsvorhaben untersucht den Einfluss von Yoga auf die Symptomatik von Essstörungen. Weiterführende Informationen zum Zweck, Inhalt und zum Ablauf können der beigefügten Teilnahmeinformation zur Studie entnommen werden.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden

Ansprechpartnerin:

Dr. Sophia Fürtjes

E-Mail: sophia.fuertjes@tu-dresden.de

Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Datenschutzbeauftragter der TU Dresden

Herr Jens Syckor

01062 Dresden

Tel.: +49 (0)351 463-32839

E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung). Die Vorgaben des § 12 SächsDSGD für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Forschungszwecken werden beachtet.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

- soziodemographische Daten (z.B. Alter/Geschlecht, Schulabschluss)
- Körpergröße und Gewicht
- E-Mail-Adresse zur Kontaktierung zu Nachbefragungen
- Ausprägungen in Essstörungssymptomatik, Embodiment, Selbstmitgefühl

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Die Datenerhebung erfolgt über einen individuellen Teilnahmecode anonymisiert, d.h., durch die Angaben der Befragung lassen sich die befragten Personen in aller Regel nicht identifizieren. Nur in Ausnahmefällen bei besonders speziellen Angaben ist eine Identifizierung der Teilnehmenden theoretisch möglich. Dies ist aber nicht das Anliegen der Studie. Sofern sich aus den Angaben der Befragung Rückschlüsse auf konkrete Personen ziehen lassen, werden die Angaben unverzüglich gelöscht.

Die E-Mail-Adressen, durch die Einzelpersonen identifizierbar sind, werden dabei separat von den übrigen Daten auf Servern der TU Dresden gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Mitteilung von Studieninformationen und zur Erinnerung an die Nachbefragungen verwendet. Es kann daher keine Verbindung zwischen der E-Mail-Adresse und den Antworten der Befragung hergestellt werden. Die E-Mail-Adressen werden gelöscht, sobald ihre Speicherung zur Studiendurchführung nicht mehr erforderlich ist.

Die übrigen anonymen Daten aus der Befragung werden im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis mindestens für 10 Jahre gespeichert.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Für die Datenerhebung wird der Umfragedienst „SoSci Survey“ verwendet. Die Datenschutzhinweise dieses Dienstes finden Sie hier: <https://www.soscisurvey.de/de/privacy>

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der/dem Verantwortlichen widerrufen werden. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin nicht mehr verarbeitet und unverzüglich gelöscht, es sei denn, dass die Verwirklichung der Forschungsziele hierdurch voraussichtlich unmöglich oder ernsthaft beeinträchtigt wäre und es eine anderweitige Rechtsgrundlage als die Einwilligung für die Verarbeitung gibt (insb. § 12 Abs. 1 SächsDSdG).

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass der/die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (siehe oben) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Frau Dr. Juliane Hundert

Maternistraße 17

01067 Dresden

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Tel.: + 49 (0) 35185471 101

www.datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an Sophia Fürtjes (s.o.). Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.